

PRESSEINFORMATION

Datum: 11. Mai 2018

Ein Olympiasieger für Dessau – Thomas Röhler beim „ANHALT2019“

Monatelang nur Bälle-Werfen, anstrengende Routine. Jetzt das Fine Tuning für die Saison: Olympiasieger Thomas Röhler macht sich in Trainingslagern fit für die WM 2019 in Doha (Katar). Er will das wiederholen, was er im vergangenen Jahr schon geschafft hat. Über Dessau den Weg in die Erfolgsspur finden. An den 8. Juni – beim großen Jubiläum zum 20. Internationalen Leichtathletikmeeting im Dessauer Paul-Greifzu-Stadion erinnert er sich noch wie heute. Beim ANHALT2018 – Thomas Röhler bereitete sich auf seinen letzten Wurf im Dessauer Paul-Greifzu-Stadion vor. Das Ziel – der Wurf über die 90 Meter – ist noch nicht geglückt. Doch dann kam Röhler. Was folgte war Ektase – auch auf den Rängen nicht zu überhören.

Ein Versprechen

„25 Grad, kaum Wind und ein tolles Publikum, so lassen sich die Rahmenbedingungen des 20. Anhalt-Meetings 2018 in Dessau am 8. Juni 2018 beschreiben. Neben tollen Startfeldern in allen Disziplinen wurde der Speerwurf der Männer klar als Highlight ausgeschrieben. So richtig begann der um 20.40 Uhr gestartete Wettbewerb in Runde 3. Andreas (Hofmann) legte nach müdem Beginn aller Athleten 85m vor, welche er auf 87m steigern konnte. Bei mir standen vor dem 6. Versuch 86m und Rang zwei zu Buche. Der Abendhimmel war malerisch gefärbt, das Publikum nach Beendigung aller Laufwettbewerbe voll beim Speerwurf und die Motivation entsprechend hoch. Flüssiger Anlauf, Rückführung solide und ein sauberer Abzug, so schickte ich den letzten Speer in den Abendhimmel. Erst bei 90,75m sollte er im Dessau Paul-Greifzu-Stadion Boden einschlagen. Den Meetingrekord hebe ich mir für das nächste Jahr auf. Super happy wurden unzählige Autogramme für die Fans der Region geschrieben“, so der sympathische Jenenser auf seiner Homepage damals. Ihm sind 2018 zwei Würfe über 90 Meter gelungen – einmal in Dessau und in Doha. Dessau ist und bleibt für den Olympiasieger ein gutes Omen.

Es ist es keine Selbstverständlichkeit, einen Athleten wie Thomas Röhler, am 14. Juni 2019 in Dessau begrüßen zu können. Zumal er und die Speerwurfelite einen Tag vorher in der Diamond League in Oslo werfen. Dennoch nimmt der Superstar die Strapazen auf sich, um im Anschluss sofort nach Dessau zu reisen und in der Bauhausstadt zu werfen. Das spricht für die Qualität des Events. Und daher freut sich **Meeting-Direktor Ralph Hirsch** auch ganz besonders über diese Verpflichtung:

„Mit Thomas Röhler haben wir den aktuellen Olympiasieger, und damit den nominell weltbesten Speerwerfer bei uns in Dessau. Darüber freuen wir uns immens. Das ist ein absolutes Qualitätsmerkmal für das Meeting und für alle Menschen, die daran mitwirken. Davor kann man nur den Hut ziehen, wie das Meeting in den vergangenen Jahren gewachsen ist, um solche Top-Athleten in die Bauhausstadt zu holen. Die Athleten versichern uns immer wieder, dass hier alles passt, die Bedingungen top sind. Das freut uns. Und gerade bei der 20. Jubiläumsauflage gibt Thomas Röhler dem Meeting einen passenden runden Rahmen.“



Thomas Röhler (* 30. September 1991 in Jena) ist ein deutscher

Leichtathlet, der sich auf den Speerwurf spezialisiert hat. Er ist Olympiasieger 2016. Röhler besuchte das Sportgymnasium in seiner Heimatstadt Jena und legte 2011 das Abitur ab. Er nahm ein Sport- und Wirtschaftsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena auf und erlangte 2016 einen Bachelorabschluss.

1998 begann er mit Sprung und Mehrkampf und wechselte Ende 2009 zum Speerwurf. 2010 wurde Thomas Röhler in das Nationalteam des Bundestrainers Boris Henry aufgenommen. Teilnahmen bei den U20-Weltmeisterschaften 2010, den U23-Europameisterschaften 2011 und den Europameisterschaften 2012 in Helsinki beweisen die Leistungsentwicklung der ersten Jahre der Wurfkarriere. In den Jahren 2012 bis 2015 wurde er jeweils Deutscher Meister im Speerwurf. Im Jahr 2014 wurde Röhler Gesamtsieger der Diamond League. Bei den Weltmeisterschaften 2015 in Peking wurde er mit 87,41 m Vierter; zur Bronzemedaille fehlten nur 23 Zentimeter. Am 20. August 2016 gewann er mit einem Wurf über 90,30 m die Goldmedaille im Speerwurf bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro.

2017 erzielte Röhler am 5. Mai beim Diamond-League-Meeting in Doha (Katar) eine Weite von 93,90 m und übertraf damit den bisherigen deutschen Rekord von Raymond Hecht (92,60 m) aus dem Jahr 1995 um mehr als einen Meter. Der Wurf war der weltweit weiteste Speerwurf seit 1997 und machte Röhler zum zweitbesten Werfer in der Geschichte des 1986 eingeführten neuen Speers, nur übertroffen von Jan Železný aus Tschechien (Weltrekord: 98,48 m). Am 11. Juli des Jahres verlor Röhler den deutschen Rekord bereits wieder, als Johannes Vetter in Luzern eine Weite von 94,44 m erzielte und Röhler auf Rang drei der ewigen Bestenliste verdrängte. Bei der Leichtathletik-Team-Europameisterschaft 2017 im nordfranzösischen Lille errang Röhler mit der deutschen Mannschaft den Titel; in seiner Disziplin belegte er den 3. Platz.

Karriere

Disziplin	Speerwurf
Bestleistung	93,90 m
Verein	Leichtathletik Club Jena
Trainer	Harro Schwuchow, vorm.: Burkhard Looks, 1. Trainer: Wolfgang Lecht, Waltraud Strotzer
Status	aktiv

Erfolge

Olympische Spiele

Gold	Rio de Janeiro	2016	90,30 m
------	----------------	------	---------

Europameisterschaften

Gold	Berlin	2018	89,47 m
------	--------	------	---------

Deutsche Meisterschaften

Gold	Wattenscheid	2012	78,58 m
Gold	Ulm	2013	83,56 m
Gold	Ulm	2014	84,28 m
Gold	Nürnberg	2015	84,73 m
Gold	Kassel	2016	86,81 m